

Dichtheitsprüfungsprotokoll LoWaTec Fußbodenheizung/-kühlung - mit Prüfmedium Luft und inerten Gasen -

(Protokoll ist von der Heizungsbaufirma auszufüllen und den Vertragsunterlagen beizufügen)

Projekt ¹⁾: _____

Auftraggeber ¹⁾: _____

Heizungsfachfirma ¹⁾: _____

Prüfabschnitt: Gesamtanlage
 Teilabschnitt: _____
 (z.B. Bauabschnitt, Bauteil, Stockwerk, Wohnung)

System: System Q2 System Q4

Rohrdimension: 20x2 (0,20 l/m) 25x2,3 (0,33 l/m)

Anlagendruck: _____ bar **Umgebungstemperatur:** _____ °C

Prüfmedium: ölfreie Druckluft Stickstoff Kohlendioxid

Temperatur des Prüfmediums: _____ °C

Hinweis: Die Dichtheitsprüfung erfolgt in Anlehnung an das ZVSHK Merkblatt „Durchführung einer Druckprüfung mit Druckluft und inerten Gasen“. Alle Leitungen sind mit metallischen Stopfen bzw. Kappen zu verschließen. Es dürfen keine Absperrrichtungen zum Verschließen angewandt werden. Apparate, Druckbehälter und LoWaTec Verteiler sind von der Prüfung ausgeschlossen. Der **Prüfdruck** beträgt **110 bis 150 mbar**. Die **Prüfzeit bis 100 ltr.** Rohrleitungsvolumen beträgt **min. 120 Minuten**. Je weitere 100 Liter ist die Prüfzeit um 20 Minuten zu erhöhen.

1. Prüfpunkte vor der Druckprüfung

Sichtprüfung aller Verbindungen auf fachgerechte Ausführung vorgenommen Ja Nein

Pressverbindungen sind verpresst und Schraubverbinder verschraubt Ja Nein

Apparate, Ausdehnungsgefäße und sonstige Anlagenkomponenten sind von der Prüfung ausgeschlossen Ja Nein

Rohrenden sind mit metallischen Stopfen verschlossen Ja Nein

Druckluftkompressor bzw. Gasflasche ist mit geeignetem Sicherheits- und Druckregulierventil angeschlossen Ja Nein

¹⁾ vollständige Anschrift angegeben

Dichtheitsprüfungsprotokoll LoWaTec Fußbodenheizung/-kühlung - mit Prüfmedium Luft und inerten Gasen -

2. Dichtheitsprüfung (Prüfdruck = 110 -150 mbar, Prüfzeit min. 120 Minuten bis 100 Liter Leitungsvolumen, je weitere 100 Liter Prüfzeit um 20 Minuten erhöhen)

Die Dichtheit wird durch Übereinstimmung des Anfangs-Prüfdruck mit dem End-Prüfdruck festgestellt. Normale Schwankungen durch die Medientemperatur sowie des Druckes am Manometer sind zulässig.

Verteiler Nr. (ggf. Geschoss):	_____	_____	_____	_____
Anfangs-Prüfdruck p_a:	_____ mbar	_____ mbar	_____ mbar	_____ mbar
Prüfzeit:	_____ Min.	_____ Min.	_____ Min.	_____ Min.
End-Prüfdruck p_e:	_____ mbar	_____ mbar	_____ mbar	_____ mbar
Dichtheitsprüfung erfüllt:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein

3. Festigkeitsprüfung (Prüfdruck min. 3 bar, Prüfzeit 10 Minuten)

Temperaturabgleich und Beharrungszustand abwarten, danach beginnt die Prüfzeit.

Verteiler Nr. (ggf. Geschoss):	_____	_____	_____	_____
Festigkeitsprüfung erfüllt:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein

4. Bestätigung

Die Dichtheitsprüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Es ist keine Undichtigkeit und an keinem Bauteil eine bleibende Formänderung aufgetreten.

Auftraggeber (Bauherr)
Datum/Stempel/Unterschrift

Bauleitung/Architekt
Datum/Stempel/Unterschrift

Heizungsbaufirma
Datum/Stempel/Unterschrift